

fail2ban bzw. IPTables

In diesem Tutorial möchte ich euch zeigen wie einfach es ist Fail2Ban, auf eurem Server zu installieren und zu konfigurieren.

1. Installation:

Als Erstes müssen wir Fail2Ban installieren, da es nicht bei allen Server Instanzen vorinstalliert ist.

Code

```
apt install fail2ban
```

2. Konfiguration:

Nach der erfolgreichen Installation von Fail2Ban wird unter **"/etc/fail2ban/"** ein neuer Ordner erstellt.

Hier bearbeiten wir nicht die **"jail.conf"** da diese wie eine Cache Datei ausgelegt ist und bei jeder Paketaktualisierung überschrieben wird, sondern wir bearbeiten die **"jail.local"**.

Also kopieren bzw. überschreiben wir die **"jail.local"** einfach mit unseren Originalen **"jail.conf"** Datei.

Code

```
cp /etc/fail2ban/jail.conf /etc/fail2ban/jail.local
```

3. Filter anlegen

Um Beispielsweise unseren SSH Server vor Bot-Attaken oder zu vielen Login Versuchen zu schützen, werden wir nun ein SSH Dienst als Filter anlegen.

Dazu müssen wir in unserer **"jail.local"** nur einige Zeilen ergänzen.

Code

```
#          SU          Fail2Ban          Konfigurieren
#          U:          JaXnPrivate

#          Name          des          Filters:
[sshd]

enabled
#          Port          des          Filters          (22):
port
#          Typ          des          Filters:
filter
logpath
#          Maximale          Loginversuche
maxretry = 4
```

Alles anzeigen

Um unsere Änderungen wirksam zu machen, müssen wir noch den Service Neustarten.

Code

```
service                fail2ban-client                restart  
oder  
systemctl restart fail2ban.service
```

4. Weiteres

Fail2Ban ist ein ausgeklügeltes Tool was in Python geschrieben wurde, es bietet einiges an funktionen.

Selbst E-Mails kann es schreiben, was aber mit Vorsicht zu genießen da dies oft als Spam endet.

5. Schluss

Ich hoffe, dass ich mit diesem Tutorial einigen von euch weiterhelfen kann.

Bei Fehlern oder Verbesserungsvorschlägen würde ich mich über eine kleine Rückmeldung freuen.

!! FROHES SCHAFFEN !!

Mit freundlichen Grüßen

Jan H.